

Protokoll

Veranstaltung:	Séance ordinaire de la commission
Datum der Veranstaltung:	Mercredi 23 novembre 2011
Ort:	Bern, BLW, Mattenhofstrasse 5, BS217
Zeit:	9h15 – 12h00
Vorsitz:	Pierre Simonin (PS)
Protokoll:	Anton Stübi (AS)
Teilnehmende:	Martin Bundi (MB) André Eisenring (AE) Thomas Hersche (TH) Stefan Kempf (SK)
Entschuldigt:	Richard Zurwerra (RZ)
Nächste Veranstaltung:	Mittwoch 28. März 2012, 09.15 Uhr BLW–BS53-216
Zur Kenntnis:	Aurelio Casanova

Datum: 9.05.2011

Traktanden

1. **Ouverture, salutation, ordre du jour**
2. **Procès-verbal du 27 avril 2011**
3. **Remarques suite à l'assemblée générale suissemelio du 25 août**
4. **Site internet suissemelio: exemples de soumission sur le site : echos, exemple VD, Buochs NW, Lötschental VS, geschützter Bereich : Zugang und Dokumente der Kommissionen, Erfahrungen, Rückmeldungen**
5. **Anwendungsfaktoren Honorarordnung, Information an die Kantone**
6. **Divers, prochaine séance**
7. **Pro Memoria: Übersicht von Gerichtsentscheiden (insbesondere Bundesgerichtsentscheide, aber evtl. auch Verwaltungsgerichtsentscheide in Kantonen?) im Zusammenhang mit Honoraren und Submissionen bei Meliorationen erstellen. Idee: die Übersicht später auf der Homepage suissemelio aufschalten und nachführen.**

1 Ouverture, salutations, ordre du jour

- Der Präsident begrüsst alle Kommissionsmitglieder herzlich.	PS
- Tout le monde est d'accord avec l'ordre du jour.	

2 Procès-verbal du 27.04.2011

<ul style="list-style-type: none"> - Das Protokoll vom 27.04.2011 wird genehmigt und an AS verdankt. - Der Präsident dankt allen vielmals, welche an der letzten Sitzung sowie zwischen den Sitzungen Beiträge geliefert haben. 	Alle
---	------

3 Remarques suite à l'assemblée générale suisse melio du 25 août

<p>An unserer letzten Sitzung haben wir im Zusammenhang mit der Aufschaltung von Submissionsbeispielen auf der Homepage Grundsatzfragen zur Kommission H+S aufgeworfen. Deshalb hat PS an der Hauptversammlung der suisse melio einige Fragen formuliert und zur Diskussion gestellt.</p> <p>An der Hauptversammlung wurde dazu wenig gesagt, vermutlich auch aus Zeitgründen. Aufgrund weniger Voten (Heinz Baldinger und Susanne Preiswerk) wird an der heutigen Sitzung dennoch Grundsätzliches besprochen.</p> <p>Generell kann aber geschlossen werden, dass in den Kantonen keine konkreten Probleme vorliegen. Fazit des Vorstandes: die Kommission H+S soll ihre Arbeit analog weiterführen.</p> <p>PS hat aus seiner Sicht über das Thema nachgedacht und ein schriftliches Dokument verfasst.</p>	PS
<p>Diskussion der Frage von Heinz Baldinger an der HV: <i>sind langdauernde Projekte (> 10 Jahre) wie z. B. Gesamtmeliorationen überhaupt richtig submitierbar?</i></p> <p>Aufgrund der gestellten Frage werden die bereits bekannten Verfahren von den anwesenden Kantonsvertretern wieder einmal diskutiert. Dabei werden generell folgende Schwierigkeiten unabhängig von den unterschiedlichen kantonalen Methoden festgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es bestehen Unterschiede wie weit vor der Ausschreibung ein Vorprojekt (avant-projet) oder nur eine Vorstudie (étude préliminaire) erarbeitet wird. ▪ In den meisten Kantonen wird die Vorstudie/das Vorprojekt durch ein privates Ingenieurbüro erarbeitet – und dieses Ing.-Büro kann gemäss den üblichen Vorkehrungen auch eine Offerte einreichen. Ausnahme bildet der Kanton NE: sowohl Vorprojekt wie auch Neuzuteilung werden vom kantonalen Amt (service améliorations foncières SAF) erarbeitet. Im Kanton VD wird in der Vorphase eine Etude de Faisabilité verlangt, d. h. gleichzeitig müssen erarbeitet werden: eine étude préliminaire Améliorations foncières und eine étude d'Aménagement du territoire (siehe unten Trakt. 4). ▪ Der Detaillierungsgrad der Vorstudie/des Vorprojekts ist sehr unterschiedlich, insbesondere was das Wegnetz und demnach auch die Ausschreibungselemente betrifft. ▪ Aus Erfahrung weiss man, dass die Ingenieurbüros unterschiedliche Produkte abliefern, insbesondere was die Vorarbeiten für eine Neuzuteilung betrifft (Gespräche, Verhandlungen mit Grundeigentümern, etc.). ▪ In einigen Kantonen kommen aus den genannten Gründen immer dieselben Ingenieurbüros zum Zuge. ▪ Ein weiterer Unterschied wird bei der Ausschreibung der Einsprachefälle und der Einsprachenerledigung festgestellt: GR: Vorgabe einer maximalen Anzahl Einsprachenerledigung mit der Schätzungskommission; VD: Einsprachenerledigung in Régie. 	Alle

<p>Aufgrund der vorliegenden Problematiken „oft kommt dasselbe Ingenieurbüro zum Zuge“, „keine Erfahrung von neuen Ingenieurbüros“, „wie kann man ein anderes Ingenieurbüro berücksichtigen“ und den Unsicherheiten schlagen wir folgende Ideen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Nachfrage bei der Kommission Preisbasis: gibt es Inputs aus dem Bereich Amtliche Vermessung (AV), Sitzung vom 24.11.2011 (Vertreter: PS und AS) ➤ Vorbereitung einer einfachen E-Mail-Umfrage mit wenigen Fragen an jene Kantone, welche Gesamtmeliorationen haben: Vorbereitung Entwurf / Absprache mit dem Präsidenten suisse melio. ➤ <i>Nachtrag Diskussion PS und AS: Ideen und Möglichkeiten aus unseren „Empfehlungen für die Submission von Meliorationen und kombinierten Projekten mit AV“ untersuchen und neu kommunizieren (das Thema soll an einer nächsten Sitzung diskutiert werden).</i> 	<p>PS, AS</p> <p>TH, PS</p> <p>alle</p>
---	---

4 Site internet suisse melio: exemples de soumission sur le site : echos, exemple VD, Buochs NW, Lötschental VS, geschützter Bereich : Zugang und Dokumente der Kommissionen, Erfahrungen, Rückmeldungen

<p><u>Exemple canton de VD: Pflichtenheft (cahier de charges) Etude de Faisabilité</u> (→ Siehe auch Protokoll vom 27.04.2011)</p> <p>Bevor im Kanton VD ein grösseres Projekt gestartet werden kann, hat ein privates Büro eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten. Dazu hat der Kanton ein Pflichtenheft zur Verfügung, was erarbeitet werden muss. In dieser Studie „Etude de Faisabilité“ müssen gleichzeitig erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ étude préliminaire Améliorations foncières und ▪ étude d’Aménagement du territoire <p>In der Studie müssen alle Interessen berücksichtigt werden. Alle kantonalen Stellen müssen einbezogen werden, und die Öffentlichkeit muss eine Möglichkeit haben, sich dazu zu äussern. Es wird ein genauer Ablauf vorgegeben. Aufgrund der Schlussfolgerungen kann der Kanton beurteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ob ein Projekt erarbeitet werden soll ○ welcher Fachbereich zuständig ist (Améliorations foncières oder Aménagement du territoire) ○ ob es finanziell unterstützt wird. <p>Die Machbarkeitsstudie kann dazu führen, dass eine Genossenschaft (syndicat) gegründet und ein Meliorationsprojekt (AF) gestartet wird; es kann aber auch dazu führen, dass ein Projekt über die Gemeinde (ohne Melioration) gestartet wird.</p> <p>Der Nutzen dieses Pflichtenhefts ist ähnlich wie das Instrument einer Landwirtschaftlichen Planung (LP).</p> <p>Weiteres Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Pdf-Dateien des Pflichtenhefts erstellen und an AS liefern ➤ Auftrag erteilen zum Aufschalten auf die Homepage suisse melio 	<p>PS</p> <p>AE</p> <p>AS</p>
<p><u>Pachtlandarrondierung Allmend/Flugplatz Buochs (NW)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Vorhaben ist momentan blockiert - Deshalb werden die Unterlagen vorläufig nicht auf der Homepage veröffentlicht; falls das Vorhaben fortgesetzt wird, werden wir es aufschalten 	<p>AS</p>

- Nächste Sitzung: Mittwoch 28. März 2012, 9.15 Uhr Bern BLW Sitzungszimmer 216 an der Belpstrasse 53.	Alle
- Im Sitzungszimmer Beamer+LapTop reservieren.	AS

Für das Protokoll:

suissemelio

Kommission Honorare und Submissionen

Anton Stübi, Sekretär

E-Mail-Adressen der Kommission und zusätzlicher Teilnehmer

Vorname und Name	Funktion	E-Mail-Adresse
Simonin Pierre JU	Präsident und Delegierter paritätische Kommission	pierre.simonin@jura.ch
Bundi Martin GR	Kommissionsmitglied	martin.bundi@alg.gr.ch
Eisenring André VD	Kommissionsmitglied	andre.eisenring@vd.ch
Hersche Thomas AG	Kommissionsmitglied	thomas.hersche@ag.ch
Kempf Stefan BE	Kommissionsmitglied	stefan.kempf@vol.be.ch
Stübi Anton BLW	Sekretär und delegierter paritätische Kommission	anton.stuebi@blw.admin.ch
Zurwerra Richard VS	Kommissionsmitglied	richard.zurwerra@admin.vs.ch